



Zu einer lebenswerten Zukunft gehören eine intakte Umwelt und Naturerlebnisse. Erfahrungen müssen weiter gegeben werden. Naturschutz ist Zukunftssicherung. Verständnis für Naturschutz und Freude am Naturerlebnis sollen geweckt und vermittelt werden.

Ziel der Stiftung „Zukunft Naturschutz – Stiftungsfonds für den Mellumrat e.V.“ ist die Förderung des Natur- und Umweltschutzes im Land Oldenburg durch den Mellumrat e.V.

Der Kiebitz ist ein Charaktervogel unserer norddeutschen Heimat. Früher ein häufiger Wiesenvogel, ist er heute vom Aussterben bedroht. Der Kiebitz repräsentiert die vom Mellumrat betreuten Inseln Mellum, Minsener Oog, Wangerooge im Bereich des Nationalparks „Niedersächsisches Wattenmeer“, die Unterweserinsel Strohauser Plate und die Naturschutzgebiete am Sager Meer und am Dümmer. Alle Gebiete sind Teile des europaweiten Schutzgebietssystems „Natura 2000“ (FFH).

Die Insel Mellum ist ein Kleinod direkt vor unserer Küste. Sie ist ein Musterbeispiel natürlicher Dynamik im Wattenmeer, Anschauungs- und Forschungsobjekt. Hier brüten Tausende Seevögel. Für Hunderttausende Wasser- und Watvögel sind Mellum und die angrenzenden Wattflächen Rast- und Nahrungsgebiet. Einen überwältigenden Anblick bieten die Salzwiesen mit ausgedehnten Strandfliederbeständen.

Die Insel Mellum wurde im Jahre 1903 vom Küstenforscher Dr. h.c. SCHÜTTE „entdeckt“. Das kann als die Geburtsstunde des Seevogelschutzes und des Naturschutzes an der niedersächsischen Nordseeküste gelten. Es folgten die Ausweisung der Insel Mellum als „Seevogelfreistätte“ und 1925 die Gründung des Mellumrates. Er ist damit einer der ältesten ehrenamtlich tätigen Naturschutzverbände im Oldenburger Land.

Die Gründungsväter des Mellumrates setzen sich aus Begeisterung und in weiser Vorausschau für die Insel Mellum und andere Naturschutzgebiete im Oldenburger Land ein. Tausende freiwilliger Helfer und Mitarbeiter folgten ihnen und engagierten sich für die Betreuung der Schutzgebiete.

Ziel der Stiftung „Zukunft Naturschutz“ ist es, auch zukünftig die Arbeit des Mellumrates zu ermöglichen, Kontinuität von Schutz- und Forschungsarbeit unabhängig von Zeitgeist und Krisensituationen zu gewährleisten und neue Projekte zu fördern.

Unterstützen auch Sie die  
Stiftung „Zukunft Naturschutz“!